

## Vier neue Arten der Gattung *Dorcadion* Dalm. aus der Osttürkei. (Coleoptera, Cerambycidae, Lamiinae). 7. Beitrag zur Kenntnis der türkischen *Dorcadion*.

Dieter Bernhauer

Am Sonnenhang 24, 65307 Bad Schwalbach, Deutschland.

Heinz Peks

Röthenweg 7, 97523 Schwanfeld, Deutschland.

### Abstract

Four new species of the genus *Dorcadion* Dalman, 1817 (sg. *Cribridorcadion* Pic, 1901) from Turkey are described and illustrated: Kuruça geç west of Bingöl and environment, e. Imranlı and sw. Refahiye, Kizildağ geç and environment, Güzeldere geç se. Van - D. (C.) *konradi* sp.n., D. (C.) *karaçaörenense* sp.n., D. (C.) *kizildağense* sp.n., D. (C.) *güzeldereense* sp.n.

### Zusammenfassung

4 neue Arten der Gattung *Dorcadion* Dalman, 1817 (Untergattung *Cribridorcadion* Pic, 1901) aus der Türkei werden beschrieben und illustriert: Kuruça geç westlich Bingöl und Umgebung, ö. Imranlı und sw. Refahiye, Kizildağ geç und Umgebung, Güzeldere geç sö. Van - D. (C.) *konradi* sp.n., D. (C.) *karaçaörenense* sp.n., D. (C.) *kizildağense* sp.n., D. (C.) *güzeldereense* sp.n.

### Keywords

Coleoptera, Cerambycidae, *Dorcadion*, Turkey, taxonomy.

---

### Material und Methoden

Alle Tiere der neuen Arten wurden mit einem Fundortetikett, einem Holotypen-, sowie Paratypenetiketten gemäß den IRZN Regeln versehen. Alle Habitus-Aufnahmen wurden mit einem Makroobjektiv, 100 mm Festbrennweite von Herrn H. Peks erstellt. Alle Biotopaufnahmen sind von Herrn D. Bernhauer.

### Abkürzungen der Museen und Sammlungen

- ESB Entomologische Sammlung Bernhauer, Bad Schwalbach, Germany  
ESP Entomologische Sammlung Peks, Schwanfeld, Germany  
ESH Entomologische Sammlung Hajdaj, Tschechische Republik  
ESP Entomologische Sammlung Skoupy, Kamenne Zehrovice Tschechische Republik

### Einleitung

1977 fanden mein Cousin Konrad Bernhauer und ich, wir wollten ursprünglich nach Nordpersien, in der Osttürkei 2 *Dorcadion*-Arten, die noch nicht beschrieben sind. (*D. Cribridorcadion konradi* sp.n. und *D. (Cribridorcadion) güzelderense* sp.n.). Damals galt mein Interesse allgemein den Cerambyciden. Erst viele Jahre später als ich mich dann intensiver mit den *Dorcadion* befasste, erkannte ich, dass wir zwei noch nicht beschriebene Arten gefunden hatten.

1996 und 1998 suchten meine Frau und ich intensiv östlich von Zara (südlich und östlich von Imranlı), haupt-

sächlich auf der Strecke nach Karaçaoören. Wir fanden den seltenen *D. mniszehi* Kraatz und zwei weitere noch nicht beschriebene Arten (*D. karaçaoörenense* sp.n. und *D. kizildağense* sp.n.)

### Anmerkung

Die 4 neuen Arten sind unauffällig gefärbt. Alle ♂♂ und ♀♀ sind schwarz mit weißer Sutura und daneben mit einer schwarzen Tomentbinde. Bei *D. (C.) güzelderense* sp.n. sind die Flügeldecken der ♀♀ meistens graubraun tomentiert mit einer grauen Humeralbinde.

### *Dorcadion (Cribridorcadion) konradi* sp.n.

(Abb. 1-4,8)

und *Dorcadion (Cribridorcadion) elazigi* Fuchs & Breuning 1971 (♀)

(Abb. 6)

### Typen Material

**Holotypus:** 1 ♂: TÜRKKEI, Kuruça geç./Bingöl, 1800 m, 19.05.1977, leg. D. Bernhauer (ESB).

**Paratypen:** 2 ♂♂ und 2 ♀♀: TÜRKKEI, Kuruça geç./Bingöl, 1800 m, 19.05.1977, leg. D. Bernhauer (ESB); 3 ♂♂ 2 ♀♀: TÜRKKEI, Kuruça geç./Bingöl, 1800 m, 19.05.1977, leg. Konrad Bernhauer (ESB); 11 ♂♂ 7 ♀♀: TÜRKKEI, Kuruça geç./Bingöl, 1800 m, 22.04.1981, leg. D. Bernhauer (ESB); 3 ♂♂ 1 ♀: TÜRKKEI, Kuruça geç./Bingöl, 1800 m, 22.04.1981, leg. D. Bernhauer (ESP); 1 ♂: TÜRKKEI, Kuruça geç./Bingöl, 1800 m, 30.04.2004, leg. D. Bernhauer (ESB); 8 ♂♂ 6 ♀♀: TÜRKKEI, Kuruça geç./Bingöl, 1300 m, 21.04.1981, leg. D. Bernhauer (ESB); 1 ♂: TÜRKKEI, Kuruça geç./Bingöl, 1700 m, 7.05.1999, leg. D. Bernhauer (ESB); 1 ♂: TÜRKKEI, 49 km nö. Karakoçan, nw. Bingöl, 1400 m, 1.05.2006, leg. D. Bernhauer (ESB); 1 ♀: TÜRKKEI, 15 km nö. Karakoçan, nw. Bingöl, 1550 m, 30.04.2006, leg. D. Bernhauer (ESB); 1 ♂: TÜRKKEI, 11 km nö. Karakoçan, nw. Bingöl, 1200 m, 30.04.2006, leg. D. Bernhauer (ESB); 1 ♂: TÜRKKEI, Yeniköy bei Karakoçan, nw. Bingöl, 1200 m, 19.04.1981, leg. W. Heinz (ESB);

### Anmerkung

Die neue Art ist nahe verwandt mit *D. elazigi* Fuchs und Breuning. Diese Art wurde vom Buğlan geç. westlich Muş nach einem ♂ vom 1.06.1966 beschrieben. Der Kuruça geç und der Buğlan geç sind ca 100 km von einander entfernt. Ich habe mehrfach am Buğlan geç. nach dieser Art gesucht, aber immer erfolglos. In Anzahl fand ich *D. holzschuhi* Breuning, *D. hellmanni* Ganglbauer und *D. scabricolle* Dalman.

Auf der Rückfahrt 1977 von unserer Sammelreise nach Nordpersien fand ich am 14.06.77, 30 km ö. Bingöl ein ♂, einer schwarzen größeren Dorcadienart. Dieser Fundort liegt zwischen den beiden Pässen Kuruça geç und Buğlan geç, aber näher dem Buğlan geç. Dieses ♂ stimmt von der Beschreibung weitgehend mit *D. elazigi* Fuchs und Breuning überein. Auch an diesem Fundort gelang es nicht weitere Exemplare zu finden. Erst am 4.05.2008 konnte ich am Çobantaş geç. (30 km s. Karlıova) ein ♂ finden, das *D. elazigi* Fuchs und Breuning zugeordnet werden kann. Dieser Fundort liegt von den beiden vorher genannten Pässen etwa gleich weit entfernt. Weitere Funde vom Çobantaş geç. kamen hinzu: 5.5.09 3 ♂♂, 29.04.10 1 ♂ und 7.05.11 7 ♂♂. Nur wie schauten die ♀♀ aus? Am 5.05.09 fand ich 3 ♀♀ und am 29.04.2010 1 ♀, die mir unbekannt waren und die ich für besonders gezeichnete *D. scabricolle* Dalman hielt. Erst im letzten Jahr konnte ich dieses Problem lösen.

Neben den vorher aufgezählten 7 ♂♂ fand ich auch 8 ♀♀, die ich bisher für *D. scabricolle* Dalman hielt. Alle Tiere befanden sich unter Steinen incl. zweier Tiere (*D. elazigi* Fuchs und Breuning) in Kopula. Somit ist auch das ♀ von *D. elazigi* Fuchs und Breuning bekannt und wird hiermit beschrieben. Dieses ♀ ist deutlich anders tomentiert als die neue Art *D. (Crib.) konradi* sp.n. (Abb. 6).

### Differenzialdiagnose

Die neue Art steht *D. (Crib.) elazigi* Fuchs und Breuning sehr nahe und unterscheidet sich von *D. (Crib.) elazigi* Fuchs und Breuning bei den ♂♂ vor allem durch die fast unpunktete, glänzende Halsschildscheibe, bei *D. (Crib.) elazigi* Fuchs und Breuning ist dieser Bereich stark punktiert mit Mikropunktierung. Flügeldecken im Schulterbereich mit 2 Längsdepressionen, bei *D. (Crib.) elazigi* Fuchs und Breuning fehlen diese.

♀♀ Flügeldecken schwarz, stark glänzend neben der schwarzen Tomentbinde, bei *D. (Crib.) elazigi* Fuchs und Breuning graubraun tomentiert mit grauer Humeralbinde.

**Beschreibung**

**Größe.** ♂♂ Länge 15-17 mm, Breite 5-6 mm; ♀♀ Länge 16-18 mm, Breite 6-8 mm. (analog *D. (Crib.) elazigi* Fuchs und Breuning)

♂♂

**Kopf.** Schwarz, glänzend, fein punktiert mit Mikropunktierung. *D. (Crib.) elazigi* Fuchs und Breuning, hat einen weniger glänzenden Kopf, eine dichtere feine Punktierung und ist kurz behaart.

**Fühler.** Erstes und zweites Fühlrglied rot, schwarz behaart, die restlichen Glieder schwarz, schütter weiß behaart.

**Halsschild.** Schwarz, stark glänzend, mit kaum erkennbarer, weitläufiger Mikropunktierung auf der Oberseite. Neben dem breiten Seitendorn kräftiger punktiert. *D. (Crib.) elazigi* Fuchs und Breuning ist dagegen dicht zart punktiert mit Mikropunktierung und einer weiß behaarten Mittellinie.

**Flügeldecken.** Schwarz, stark glänzend, mit einer fast nicht erkennbaren, weitläufigen Mikropunktierung. Mit einer weißen Sutura und daneben einer breiten schwarzen Tomentbinde und einer sehr kurzen, weißen, apikalen Humeralbinde. Apikalrand der Flügeldecken rot - bei *D. (Crib.) elazigi* Fuchs und Breuning schwarz, zudem sind die Flügeldecken längsrunzelig.

**Beine.** Schenkel und Schienen rotbraun, Tarsen dunkelbraun.

**Körperunterseite.** Zart weiß behaart, die beiden letzten Sternite mit braunem Rand.

♀♀.

**Kopf.** Punktierung wie das ♂, schütter weiß bis braun behaart. Das im Anschluß beschriebene ♀ von *D. (Crib.) elazigi* Fuchs und Breuning ist deutlicher behaart.

**Fühler.** Analog dem ♂

**Halsschild.** Ähnlich dem ♂, etwas mehr punktiert vor allem im Bereich der Seitendorne und mit einer spärlich weißen Behaarung. Das ♀ von *D. (Crib.) elazigi* Fuchs und Breuning ist dicht fein punktiert und stärker behaart.

**Flügeldecken.** Mit weißer Suturalbinde und daneben mit einer breiten schwarzen Tomentbinde, mit einer weißen Humeralbinde und einer schmalen Lateralbinde. Zwischen der schwarzen Tomentbinde und der Humeralbinde mit spärlicher Punktierung und im apikalen Bereich zart braun bis weiß behaart, glänzend schwarz. Dieser Bereich ist bei *D. (Crib.) elazigi* Fuchs und Breuning dicht braun tomentiert. Zwischen der Humeralbinde und der Lateralbinde dicht punktiert mit brauner Tomentierung. Bei *D. (Crib.) elazigi* Fuchs und Breuning ist dieser Bereich derart dicht braun punktiert, dass eine Punktierung nicht mehr erkennbar ist.

**Beine.** Schenkel, Schienen und Tarsen rotbraun.

**Körperunterseite.** Weiß behaart, die beiden letzten Sternite mit braunem Rand, analog *D. (Crib.) elazigi* Fuchs und Breuning)

**Vorkommen**

Diese Art ist edemisch aus der Osttürkei bekannt.

**Etymology**

Ich widme diese Art meinem verstorbenen Cousin Konrad Bernhauer, mit dem ich 20 Jahre erfolgreich Cerambyciden gesammelt habe. Auf unserer letzten gemeinsamen Reise nach Persien haben wir vor 35 Jahren diese Art entdeckt.

*Dorcadion (Cribidorcadion) karaçaörenense* sp.n.

(Abb. 10-13)

**Typen Material**

**Holotypus:** 1 ♂: TÜRKKEI, 9 km sö. Imranlı, ö. Sivas, 1800 m, 6.05.1998, leg. D. Bernhauer (ESB).

**Paratypen:** 2 ♂♂: TÜRKKEI, 9 km sö. Imranı, ö. Sivas, 1800 m, 6.05.1998, leg. D. Bernhauer (ESB); 18 ♂♂ 5 ♀♀: TÜRKKEI, 15 km sö. Imranlı, ö. Sivas, 1800 m, 7.05.1998, leg. D. Bernhauer (ESB); 11 ♂♂ 3 ♀♀: TÜRKKEI, n. Bogazören, n. Karaçaören, ö. Sivas, 1800 m, 9.05.1996, leg. D. Bernhauer (ESB); 1 ♂ 1 ♀: TÜRKKEI, n. Bogazören, n. Karaçaören, ö. Sivas, 1800 m, 9.05.1996, leg. D. Bernhauer (ESP); 10 ♂♂ 9 ♀♀: TÜRKKEI, sw. Refahiye, w. Erzincan, 1700 m, 8.05.1998, leg. D. Bernhauer (ESB); 2 ♂♂ 1 ♀: TÜRKKEI, sw. Refahiye, w. Erzincan, 1700 m, 9.05.1999, leg. D. Bernhauer (ESB); 14 ♂♂ 11 ♀♀: TÜRKKEI, Çorakbogazi n. Karaçaören, ö. Sivas, 15.05.1996, leg. D. Bernhauer (ESB).

**Anmerkung**

Bisher wurde keine große, schwarze *Dorcadion*art aus der Türkei beschrieben, bei der sich neben der weißen Suturalbinde eine schwarze Tomentbinde befindet. Eine kleine Art mit diesen Merkmalen ist die nachfolgend beschriebene Art *D. (Crib.) kızıladağense* sp.n. Eine größere Art mit einer schwarzen Tomentbinde neben der weißen Suturalbinde wird ebenfalls nachfolgend beschrieben *D. (Crib.) güzeldereense* sp.n., deren Fühler und Beine sind rotbraun.

**Differenzialdiagnose**

*D. (Crib.) karaçaörenense* sp.n. unterscheidet sich von allen Arten mit schwarzer Tomentbinde neben der weißen Suturale durch schwarze Beine und Fühler, sowie durch den Größenunterschied von *D. (Crib.) kızıladağense* sp.n.

**Beschreibung**

**Größe.** ♂♂ Länge 15-17 mm, Breite 5,5-6,5 mm; ♀♀ Länge 16-18 mm, Breite 6,5-7,5 mm.

**Kopf.** Schwarz, fein dicht punktiert mit Mikropunktierung. Stirn und Kopfschild mit Mitteldepression, z.T. schwach weiß behaart, in Schulternähe z.T. ebenfalls schwach weiß behaart.

**Fühler.** Schwarz, das erste und zweite Fühlerglied wenig weiß behaart, etwa 2/3 der Flügeldecke erreichend.

**Halsschild.** Schwarz, grob punktiert mit Mikropunktierung, in der Nähe des Schildchens mit angedeuteter, weiß behaarter Mittellinie. Seitendorn kurz und spitz.

**Flügeldecken.** Schwarz, fein dicht punktiert mit Mikropunktierung und wenigen Längsrundeln. Strahlend weiß tomentierte Suturalbinde, daneben eine breite schwarze Tomentbinde. Schultern eckig mit geringer weißer Behaarung und einer Humeralante und einer schmalen weiß behaarten Lateralbinde.

**Beine.** Schwarz, Schenkel, Schienen und Tarsen weiß behaart, jedoch die Unterseite der Tarsen und Schienen schütter braun behaart. Auffallend ein kleiner braun behaarter Bereich auf der Oberseite der Mittelschiene (wird zur Fühlerreinigung verwandt).

**Körperunterseite.** Schwarz, weiß tomentiert.

♀♀. Ähnlich den ♂♂ gefärbt und punktiert, nur gedrungener. Die Humeralante deutlicher ausgebildet. Die schwarze Tomentbinde neben der Sutura schmaler. Zum Teil eine schwarze, längliche Tomentmakel im Schulterbereich vorhanden.

**Etymology**

Die neue Art wurde nach ihrem Vorkommen bei Karaçaören benannt.

***Dorcadion (Cribidorcadion) kızıladağense* sp.n.**

(Abb. 14-18)

**Typen Material**

**Holotypus:** 1 ♂: TÜRKEI, Kızıladağ, ö. Imranlı, ö Sivas, 1800 m, 10.05.1996, leg. D. Bernhauer (ESB).

**Paratypen:** 26 ♂♂ 33 ♀♀: TÜRKEI, Kızıladağ, ö. Imranlı, ö Sivas, 1800 m, 10.05.1996, leg. D. Bernhauer (ESB); 18 ♂♂ 18 ♀♀: TÜRKEI, Kızıladağ, ö. Imranlı, ö Sivas, 2000 m, 20.05.1995, leg. D. Bernhauer (ESB); 17 ♂♂ 20 ♀♀: TÜRKEI, s. Boğazören, n. Karaçaören, ö. Imranlı, 1800 m, 9.05.1996, leg. D. Bernhauer (ESB); 1 ♂: TÜRKEI, Corakboğazi, n. Karaçaören 1800 m, 15.05.1996, leg. D. Bernhauer (ESB); 3 ♂♂ 3 ♀♀: TÜRKEI, Kızıladağ, ö. Imranlı, ö Sivas, 1800 m, 10.05.1996, leg. D. Bernhauer (ESP); 7 ♂♂ 2 ♀♀: TÜRKEI, w. Refahiye: Gemecik 2.06.1998, leg. Hajdaj (ESH); 3 ♂♂: TÜRKEI, Kızıladağ geç, 1950 m 20.05.2007, leg. Hajdaj (ESS);

**Differenzialdiagnose**

Die neue Art unterscheidet sich von *D. (Crib.) karaçaörenense* sp.n. vor allem durch eine wesentlich kleinere Körpergröße. Von *D. cinnerarium* F., das stets rotbraune Fühler und Beine hat, durch schwarze Fühler und Beine und grob punktiertem Halsschild, sowie durch die äußerst fein punktierten Flügeldecken. Von *D. impressicorne* Tourn. das in der Nähe des Verbreitungsgebietes der neuen Art vorkommt, unterscheidet sich *D. kızıladağense* sp.n. durch schwarze Beine und Fühler - bei *D. impressicorne* Tourn. sind sie rot - sowie durch kurze Halsschildseitendorne, im Gegensatz zu breiten Seitendornen und durch die Punktierung der Flügeldecken. *D. impressicorne* Tourn. hat dicht fein punktierte Flügeldecken mit Mikropunktierung.

**Beschreibung**

**Größe.** ♂♂ Länge 11-12 mm, Breite 4- 4,5mm; ♀♀ Länge 13-15 mm, Breite 4-5 mm.

**Kopf.** Schwarz, dicht punktiert mit Mikropunktierung. Die Wangen sowie der Bereich oberhalb der Mandibeln zart weiß behaart. Stirn mit Mitteldepression und spärlicher Behaarung.

**Fühler.** Schwarz, das erste und zweite Fühlerglied kurz schwarz behaart, die restlichen Fühlerglieder nur schwarz tomentiert. Fühler etwa 4/5 der Flügeldecke erreichend.

**Halschild.** Schwarz, dicht punktiert, kurzer breiter Seitendorn. Mitteldepression mit spärlich weißer Behaarung.

**Flügeldecken.** Schwarz, glänzend, mit weißer, schmaler Suturalbinde und daneben mit einer schmalen, schwarzen Tomentbinde. Seitenrand weiß tomentiert. Schultern spärlich weiß tomentiert. Die Oberseite nur spärlich fein punktiert, glatt, z.T. mit Querrunzeln.

**Beine.** Schwarz, weiß tomentiert, Mittelschiene der Vorderbeine in Tarsennähe und Mittelschiene im mittleren Bereich mit brauner Behaarung (wird zur Fühlerreinigung verwandt)

**Körperunterseite.** Schwarz, fein grau tomentiert.

♀♀. Immer mit weißer Suturalbinde und samtschwarzer Tomentbinde. Habitus analog dem ♂, nur größer und breiter, sowie mit Schulterkante bis zur Flügeldeckenmitte. Bereich zwischen Flügeldeckenrand und Schulterkante, sowie in der Nähe des Abdomens braun tomentiert. Flügeldecken bis auf die Binden braun tomentiert, mit zwei kahlen kurzen Streifen im Schulterbereich.

**Vorkommen**

Diese Art ist edemisch in einem begrenzten Bereich der Osttürkei in der Nähe des Kızıldağ geç.

**Etymology**

Die neue Art wurde nach ihrem Hauptvorkommen, dem Gebirge Kızıldağ benannt.

*Dorcadion (Cribridorcadion)güzeldereense* sp.n.

(Abb. 19-21)

**Typen Material**

**Holotypus:** 1 ♂: TÜRKEI, sö. Van, Güzeldere geç (nw. Başkale) 2400 m 6.05.2004, leg. D. Bernhauer (ESB);

**Paratypen:** 3 ♂♂ TÜRKEI, sö. Van, Güzeldere geç (nw. Başkale) 2400 m 6.05.2004, leg. D. Bernhauer (ESB); 2 ♂♂ und 3 ♀♀ TÜRKEI, Paß n. Başkale, 2600 m 21.05.1977, leg. D. Bernhauer (ESB); 1 ♂ und 4 ♀♀ in Anzahl: TÜRKEI, Paß n. Başkale, 2600 m 21.05.1977, leg. K. Bernhauer (ESB);

**Anmerkung**

Diese Art hielt ich, die ich schon 1977 fand, für *D. cinerarium* F. 2004 sammelte ich 2 ♂♂ dieser Art am selben Fundort neben *D. deyrollei* Gngb.. Beide Arten sind von der selben Größe und Aussehen, bis auf die schwarze Tomentbinde neben der Sutura. Sie sind deutlich größer als *D. cinerarium* F. In meiner Sammlung befinden sich über 1000 Exemplare von *D. cinerarium* F und nah verwandte Arten von über 60 Fundorten. Ihr Verbreitungsgebiet ist Zentralanatolien. Der Güzeldere geç ist ca 600 km entfernt von deren östlichen Vorkommen bei Iliç, ca 130 km sw Erzincan. Jetzt war ich mir sicher, dass es sich hier um eine neue Art handelt.

**Differenzialdiagnose**

Die neue Art unterscheidet sich bei den ♂♂ vor allem von *D. cinerarium* F. durch das quadratische Halschild, bei *D. cinerarium* F. deutlich breiter als lang, und durch dessen spärliche Punktierung auf der Scheibe ohne Mikropunktierung, bei *D. cinerarium* F. deutlich punktiert mit Mikropunktierung. Flügeldecken bis auf einzelne Punkte glatt und zart quer gerunzelt, bei *D. cinerarium* F. dagegen deutlich dicht punktiert. Verglichen wurde mit ♂♂ einer *D. cinerarium* - Population n. Aksaray. *D. (Crib.)güzeldereense* sp.n. gleicht besonders dem *D. (Crib.) elazigi* Fuchs und Breuning und ist mit dieser Art am nächsten verwandt. Bei *D. (Crib.) elazigi* Fuchs und Breuning sind die Flügeldecken mehr punktiert und gerunzelt.

**Beschreibung**

**Größe.** ♂♂ Länge 11,5-14 mm, Breite 3-4,5 mm; ♀♀ Länge 12-14 mm, Breite 4-5 mm.

**Kopf.** Schwarz, fein punktiert mit Mikropunktierung und spärlich weiß behaart. Scheitel zwischen den Augen mit kahler Mittelfurche, Lippen- und Kieferntaster rotbraun, Oberlippe rotbraun behaart.

**Fühler.** Erstes und zweites Fühlerglied rotbraun, schwarz behaart, die restlichen Fühlerglieder schwarz, schütter weiß behaart, 2/3 der Flügeldecken lang.

**Halsschild.** Schwarz, quadratisch, glänzend, äußerst fein punktiert mit kaum erkennbarer Mikropunktierung, auf der Scheibe im vorderen Bereich mit einer breiten Vertiefung, dahinter eine kurze, weiß behaarte Mittellinie. Breite Seitendorne, daneben dicht punktiert.

**Flügeldecken.** Schwarz, glänzend mit weißer Sutura, daneben mit einer schwarzen Tomentbinde. Flügeldeckenoberfläche glatt mit einzelnen Punkten und zart quengerunzelt. Die Seiten mit spärlicher weißer Behaarung, deutlicher Punktierung und einer schmalen weißen Lateralbinde. Im Schulterbereich mit einer kurzen Furche. Die Flügeldeckenspitze gering rotbraun.

**Beine.** Schenkel und Schienen dunkelrotbraun, Vorder- und Mitteltarsen fast schwarz, weiß behaart.

**Körperunterseite.** Schwarz, weiß behaart, alle Sternite im hinteren Bereich rotbraun

♀♀. Entweder gefärbt ähnlich dem ♂, aber Kopf und Halsschild deutlicher punktiert, die Seiten der Flügeldecken dicht braun tomentiert oder die Flügeldecken dicht hellbraun behaart mit weißer Humeralbinde. Die ♀♀ haben in der Mehrzahl Flügeldecken mit graubrauner Tomentierung zwischen Sutura und Humeralbinde ohne Dorsalbinde, sonst gefärbt wie die ♂♂.

### Etymology

Die neue Art wird nach ihrem Vorkommen in der Umgebung des Güzeldere geç benannt.

### Literatur

- AUREVILLIUS, CHR., 1921: Cerambycidae, Lamiinae L. - *Coleopterorum Catalogus Pars* 73: 21-62
- BREUNING, S., 1962: Revision der Dorcadionini (Coleoptera, Cerambycidae). *Entomologische Abhandlungen und Berichte aus dem Staatl. Museum für Tierkunde in Dresden* 27: 1-665
- GANGLBAUER, L., 1884: Bestimmungstabellen der europäischen Coleopteren, VIII, Cerambycidae. - *Verhandlungen der zoologisch-botanischen Gesellschaft Wien* 33: 437-586
- KÜSTER, H.C., 1873: Die Käfer Europa's. Nach der Natur beschrieben von Dr. G. Kraatz. Im Anschluss an die Käfer Europa's von H.C. Küster 29. - *Verlag Bauer und Raspe Nürnberg*
- ÖNALP, B., 1990: Systematic researches on Dorcadion Dalman 1817 species in Turkey (Coleoptera, Cerambycidae: Lamiinae) *Hacettepe Üniversitesi Egitim Fakültesi Dergisi*, 5: 57-102
- ÖNALP, B., 1991: Türkiye'de Dorcadion Dalman, 1817 - Türleri Üzerine Sistematik Arastirmalar *Hacettepe Üniversitesi Egitim Fakültesi Dergisi Sayi*: 6: 191-227
- ÖZDIKMEN, H., 2006: Contribution to the knowledge of Turkish longicorn beetles fauna (Coleoptera: Cerambycidae) - *Munis Entomology & Zoology*, 1, 1: 71-90
- SABBADINI, A. & PESARINI, C., 1992: Due nuove specie dei generi *Parmena* Latr. e *Dorcadion* Dalm. appartenenti alla fauna turca - *Bollettino della Società Entomologica Italiana. Firenze, Genova*, 124, 1: 27-32, 3 fig.
- PESARINI, C. & SABBADINI, A., 1998: Osservazioni sistematiche su alcuni *Dorcadion* della fauna anatolica, con descrizione di 9 nuovi taxa (Coleoptera, Cerambycidae) - *Annali Museo civico Storia naturale Ferrara*, 1: 45-61



TÜRKEI, s. Imranlı, n. Karaçaoören, Fundort von *D. (Crib.) karaçaoërense* sp.n. und *D. (Crib.) mniszecchi* Kraatz



TÜRKEI, Kizildağ geç, Fundort von *D. (Crib.) kizildağense* sp.n.



1



2



3



4

Abb. 1-4. *D. (Cribridorcadion) konradi* sp.n. (1) ♂ Holotypus, (3) ♂ Paratypus, (2,4) ♀♀ Paratypen.



5



6



7



8



9

Abb. 5-9. Zum Vergleich: *D. elazigi* Fuchs und Breuning, (5,7) ♂♂, (6) ♀ - Halsschild: *D. (Cribridorcadion) konradi* sp.n. (8) ♂, *D. elazigi* Fuchs und Breuning (9) ♂.



Abb. 10-13. *D. (Cribridorcadion) karaçayörenense* sp.n. (10) ♂ Holotypus, (12) ♂ Paratypus, (11,13) ♀♀ Paratypen.

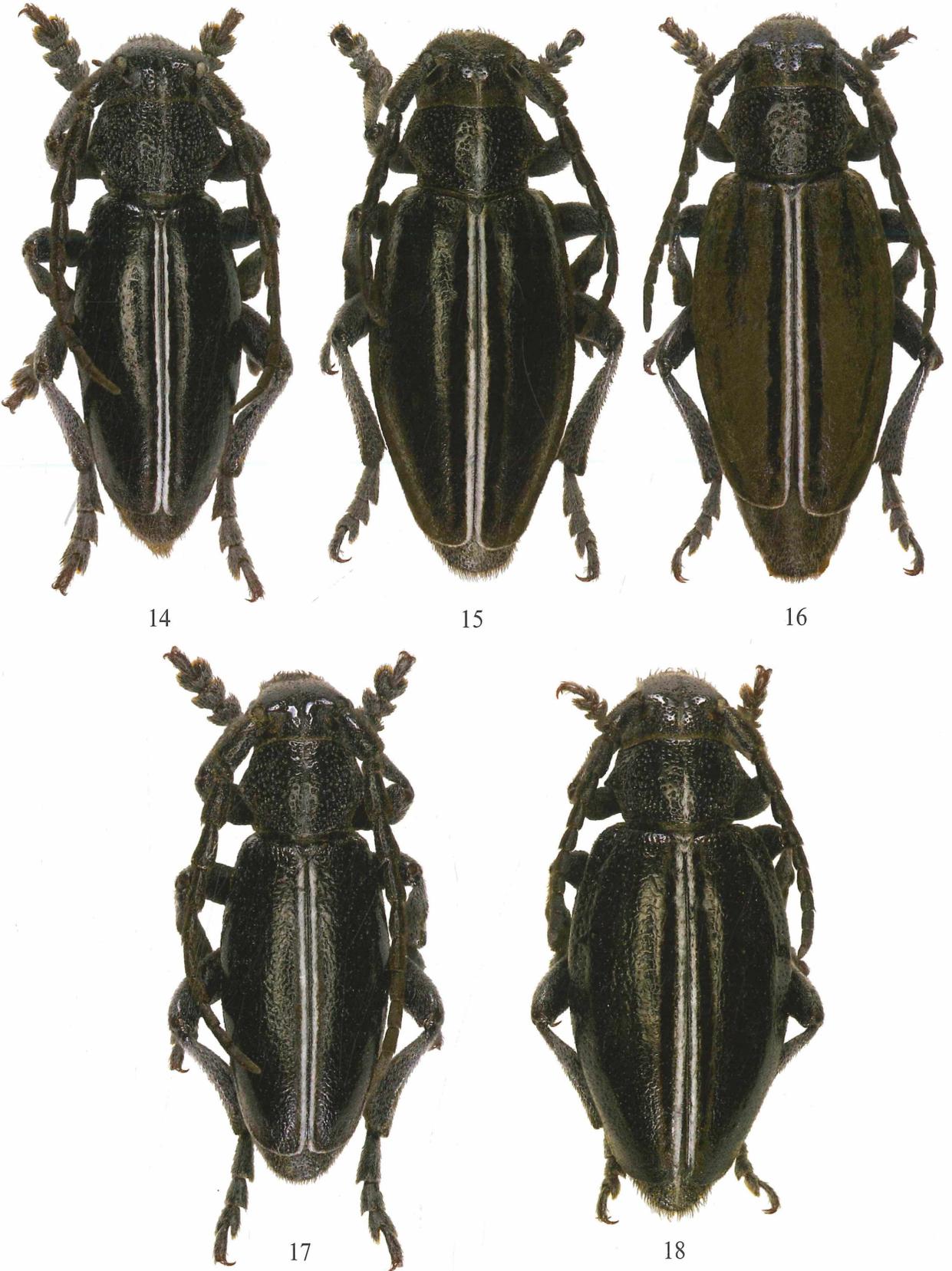


Abb. 14-18. *D. (Cribridorcadion) kızıldağense* sp.n. (14) ♂ Holotypus, (17) ♂ Paratypus, (15,16,18) ♀♀ Paratypen.

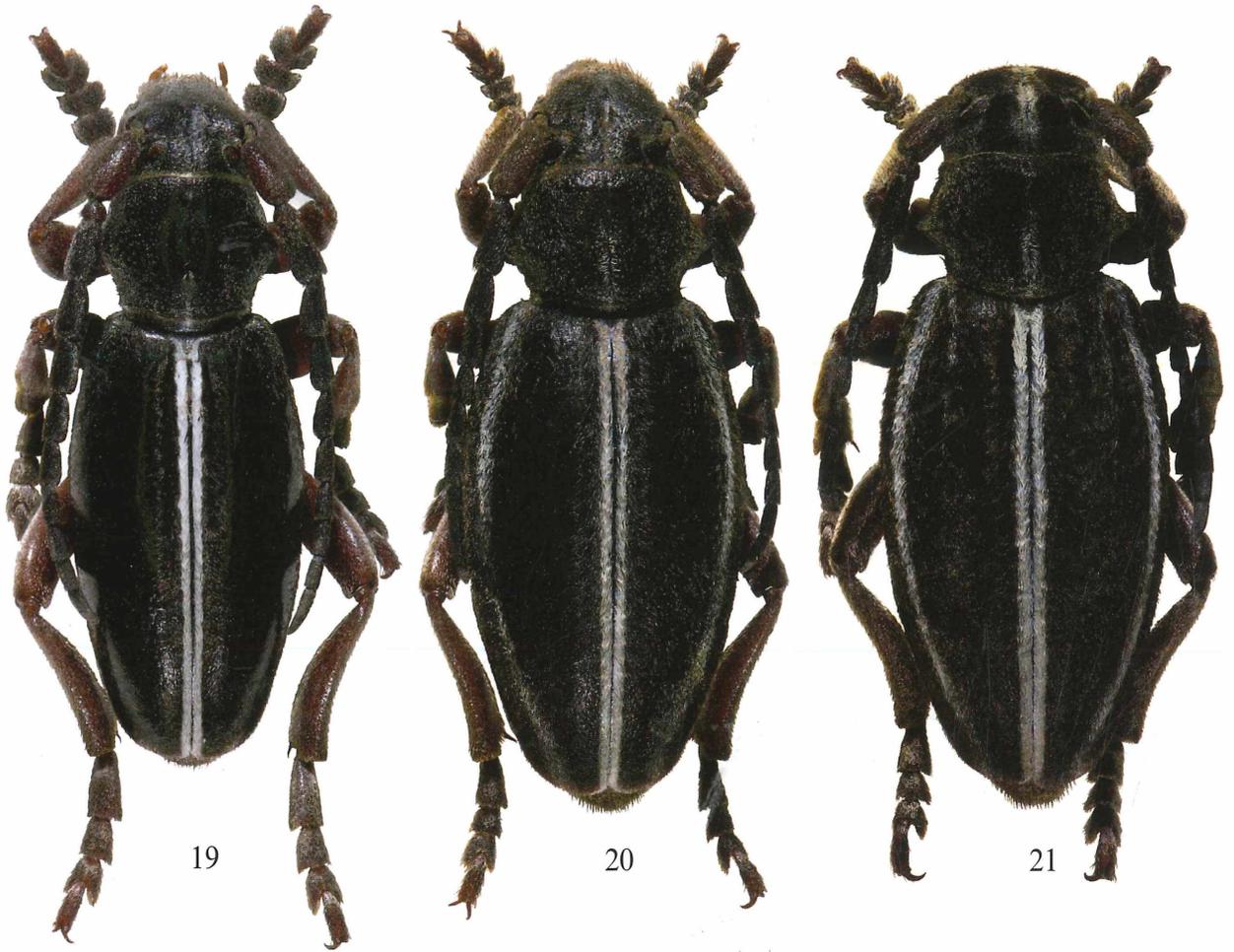
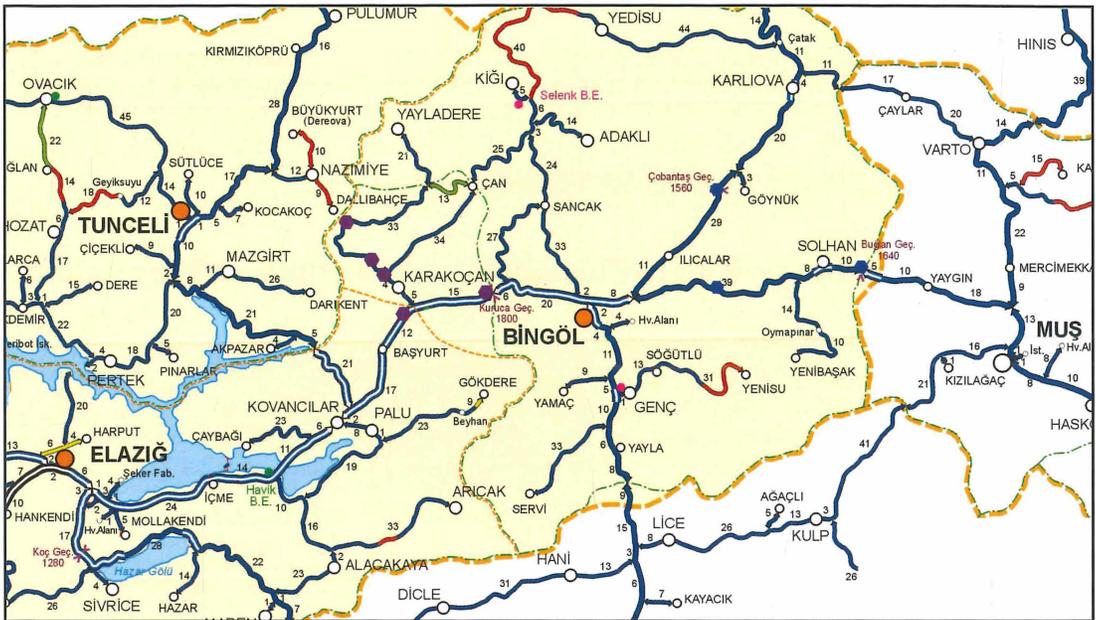


Abb. 19-21. *D. (Cribridorcadion) güzeldereense* sp.n. (19) ♂ Holotypus, (20) ♂ Paratypus, (21) ♀ Paratypus.



Verbreitung:

- *Dorcadion (Cr.) konradi* sp.n.;
- *Dorcadion (Cr.) D. elazigi* Fuchs und Breuning;
- *Dorcadion (Cr.) karaçaörenense* sp.n.;
- *Dorcadion (Cr.) kızıldağense* sp.n.;
- *Dorcadion (Cr.) güzelderense* sp.n.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [108](#)

Autor(en)/Author(s): Bernhauer Dieter

Artikel/Article: [Vier neue Arten der Gattung Dorcadion Dalm. aus der Osttürkei. \(Coleoptera, Cerambycidae, Lamiinae\). 7. Beitrag zur Kenntnis der türkischen Dorcadion 209-221](#)